

# **Ocicat Katzentraining**

## **Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Ocicat Rasse**

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –  
Trainingsaufbau

**©2021, Susanne Herzog**

**Expertengruppe Verlag**

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



# Ocicat Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten,  
Trainieren und Beschäftigen  
einer Katze der Ocicat Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –  
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



# INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin .....	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine Ocicat wissen musst .....	11
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	21
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Ocicat zu trainieren? .....	23
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	27
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	31
Ist Deine Katze intelligent?.....	37
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining? .....	43
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren .....	47
Sonderkapitel: Clicker-Training .....	55
Was ist Clicker-Training? .....	56
Häufig gestellte Fragen .....	59
Vorstellung der Trainingsmethoden .....	63
Dein Timing Trainieren.....	64
Clicker-Verknüpfung aufbauen .....	65
Futter-Ignorieren-Übung .....	69



Übung mit der Kiste .....	73
Weitere Anregungen .....	79
Jagdspiele .....	84
Ist Deine Ocicat ein Jäger? .....	85
Wofür sind Jagdspiele sinnvoll? .....	90
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust .....	93
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln .....	103
Katzentraining.....	109
Beschäftigungstipp für Deine Ocicat außerhalb des Trainings .....	111
Leinenführigkeit .....	117
In die Box.....	135
Apportiertraining.....	144
Spaßtraining .....	152
Pfötchen geben.....	154
Schlecken .....	157
Männchen machen .....	161
Sprung durch den Reifen .....	165
Weitere Anregungen .....	169
Weitere Aspekte des Katzentrainings .....	172
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	174



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	178
Die nächsten Schritte .....	182
Fazit .....	185
Platz für Deine Notizen.....	190
Buchempfehlung für Dich.....	192
Hat Dir mein Buch gefallen? .....	198
Quellenangaben .....	199
Impressum .....	202



## ÜBER DIE AUTORIN

**S**usanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Ocicats eingegangen. Er soll jedem Ocicat Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



# VORWORT

**H**erzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Ocicat in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Ocicat gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Ocicat aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Ocicat ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln sich



auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Ocicat spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

# WAS DU ÜBER DEINE OCICAT WISSEN MUSST

**D**u hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine Ocicat entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die Ocicat ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine Ocicat deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Britisch Kurzhaar und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen,



aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Ocicat etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Ocicat und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Das exotische Erscheinungsbild der Ocicat zieht die meisten Betrachter unverzüglich in ihren Bann. Diese wunderschöne Rasse ist daher ideal für Katzenliebhaber, die eine exotische Rasse vom Äußeren her suchen, von den inneren Werten aber eine gemäßigte und anhängliche Hauskatze bevorzugen. Denn anders als ihr Äußeres vermuten lässt, trägt die Ocicat keine Wildkatzen-Gene in sich und ist daher von ihrem Wesen her deutlich ruhiger und ausgeglichener als beispielsweise eine Bengal.

Interessant zu wissen ist dabei, dass die Entstehung der Ocicat rein zufällig geschah. Denn im Jahre 1964 kreuzte eine Amerikanerin eine Siamkatze mit einer Abessinier und machte dabei eine unerwartete Entdeckung: Eines der Kitten wies ein golden-getupftes Fell auf. Sie zeigte dieses Kitten ihren Katzenfreunden und diese waren hellauf begeistert. Einer dieser Freunde war zufälligerweise Genetiker und ermunterte sie, den Versuch zu wiederholen. Und bei diesem zweiten Versuch entstanden die Stammeltern aller heutigen Ocicats. Zur Stabilisierung der Rasse wurde allerdings zu einem späteren Zeitpunkt noch die Rasse der American Shorthair eingekreuzt. Der Name „Ocicat“ ist übrigens eine Anlehnung an die Wildkatze Ozelot, zu der



durch die Tupfen eine gewisse Ähnlichkeit besteht. Eine genetische Verwandtschaft liegt jedoch nicht vor.

Und damit begann der Siegeszug dieser Rassekatze. Seit 1992 ist sie offiziell international anerkannt. Sie erfreut sich vor allem in Nordamerika einer großen Beliebtheit. In Europa und insbesondere in Deutschland zählt sie bis jetzt noch zu den Geheimtipps unter den Katzenliebhabern. Doch ich bin mir sicher, dass sie auch hier die Herzen der Katzenhalter noch im Sturm erobern wird, denn das hat sie verdient. Sie ist nicht nur wunderschön anzusehen, sondern obendrauf noch sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich, was viele aufgrund ihres wilden Äußeren nicht vermuten.

Mit ihren bis zu 45 cm Schulterhöhe gehört sie zu den mittelgroßen bis großen Katzenrassen und kann bis zu 7 kg auf die Waage bringen. Ihr Körper ist äußerst grazil und geschmeidig und die langen, schlanken Beine und der dünne Schwanz verstärken diesen Eindruck noch. Dennoch ist die Katze sehr robust und verfügt über eine beeindruckende Sprungkraft. Der Brustkorb ist etwas tieferliegend und der Rücken steigt zu den Hinterbeinen hin an. Am markantesten an der Rasse ist jedoch ihr Fell. Das Kurzhaarfell mit seidiger Textur weist eine schöne Tüpfung auf, die sich von der Grundfarbe abhebt. Diese kann in 6 verschiedenen Farbvarianten einmal mit und einmal ohne



Silberschimmer vorhanden sein. Weiße Flecken sind dabei ausdrücklich nicht erwünscht.

Eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen, weswegen sie häufig als „Hundekatze“ bezeichnet wird. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen zeigt eine Ocicat ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Ocicat durchaus möglich und keine Seltenheit.

Ocicats sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre große Verspieltheit und ihr enormes Geschick mit ihren Pfoten lernen diese schlauen Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Ocicats sich Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen, obwohl ihnen das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet.



Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Ocicat die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Ocicat vollkommen zweitrangig.

Sie liebt es, wenn sich ihr Halter mit ihr beschäftigt und sie dabei fördert und fordert. Bei dieser Rasse ist es wichtig, sie ausreichend auszulasten, damit sie ihre Energie auf positive Art entladen kann und kein Problemverhalten entwickelt. Spannende Erkundungstouren, Klettereien und Jagdspiele gehören bei dieser Rasse unbedingt zur Tagesroutine. In dem kleinen Sportler steckt allerdings auch ein kleiner Schmusekater, der seine verschmusten Momente hat und gerne die körperliche Nähe zu seinen Menschen sucht.

Außerdem kannst Du ihr mit einer Schüssel auf dem Balkon oder einem kleinen Teich im Garten eine große Freude bereiten. Denn im Gegensatz zu anderen Katzenrassen liebt



die Ocicat Wasser. Sollten diese Möglichkeiten nicht bestehen, ist sie auch mit einem Bad in der Wanne oder dem Waschbecken glücklich.

Solltest Du Deine Ocicat noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Ocicat wird durchschnittlich 12 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um die bereits beschriebenen Inzuchtprobleme nicht noch mehr zu verstärken.

Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Ocicat oft um die 800 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt.



Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Gerade in Europa kann die Suche nach einem guten und seriösen Züchter für die Rasse der Ocicat schon mal etwas länger dauern. Aber wie bei allen Rassekatzen gilt auch hier: Nur eine professionelle Zucht ist auch eine gute Zucht.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Ocicat nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Ocicat auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren – auch wenn dort nur selten echte Ocicats zu finden sind. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.



Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Ocicat bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Ocicat.



## Steckbrief Ocicat

<b>Bild</b>	
<b>Herkunft</b>	USA
<b>Größe</b>	Mittelgroß bis groß Schulterhöhe: ca. 45 cm
<b>Gewicht</b>	Katze: 4 – 5 kg Kater: bis zu 7 kg
<b>Körperbau</b>	Der Körper ist athletisch und grazil, gleichzeitig aber auch muskulös. Der Brustkorb ist tieferliegend und der Rücken steigt in Richtung Hinterbeine leicht an.
<b>Kopfform</b>	Der Kopf ist keilförmig und die Ohren sind mittelgroß.
<b>Augen</b>	Die Augen sind mandelförmig. Bis auf Blau sind alle Farben erlaubt.



<b>Fell und Farbe</b>	Das kurze Fell ist von feiner Textur mit glänzendem Schimmer und liegt eng an. Dem Standard nach muss es zwingend gut getupft sein. An Farben sind tawny, chocolate, cinnamon, blue, lavender, fawn und fawn mit silber zugelassen. Weiße Flecken sind nicht erlaubt.
<b>Fellpflege</b>	Die Fellpflege ist unkompliziert. Gelegentliches Bürsten reicht vollkommen aus.
<b>Charakter</b>	Vom Charakter her ist sie gesellig, vital und anpassungsfähig. Sie ist sehr intelligent und aktiv.
<b>Besonderheiten</b>	Katzen dieser Rasse lieben Wasser und lassen sich teilweise wie ein Hund trainieren.